

BESCHLUSS-NIEDERSCHRIFT

ART DER SITZUNG Öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM 8/16 Bezirksausschuss Uedesheim	SITZUNGSDATUM 01.12.2016
TO-PUNKT UND GEGENSTAND DER BERATUNGEN		

TAGESORDNUNG

Formalien, Wahlen usw.

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

TOP 1.a Einführung und Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Beschlussempfehlungen an den Rat

TOP 3 Führung der Buslinien 841 und 850 in den Bezirken Rosellen, Uedesheim und Norf

Anträge

**TOP 4 Antrag der CDU-Mitglieder vom 13.11.2016 betr.:
Sachstandsbericht über die Bürgerversammlung 2016
Anlage**

Mitteilungen der Verwaltung

TOP 5 Bereitstellung einer Friedhofsfläche für die yezidische Gemeinde Neuss

**TOP 6 10. Änderung des Landschaftsplanes des Rhein- Kreis Neuss Teilabschnitt
Neuss I
- Auslegung des Entwurfes**

TOP 7 Begrenzung der Zufahrt zum Fähranleger Neuss - Uedesheim (Deichtor 1)

TOP 8 Sachstand Breitbandausbau

TOP 9 Sachstandsmitteilung Jugendbus inkl. Einsatzplanung

ART DER SITZUNG
öffentlich

NR. DER SITZUNG, GREMIUM
Sitzung 8/16, Bezirksausschuss Uedesheim

Sitzungsdatum
Sitzungsdatum
01.12.2016

TOP 10 Sachstandsbericht über die Bürgerversammlung 2016

TOP 11 Informationen zur Auswahl Standort Flüchtlingsunterkunft Neuss – Uedesheim

**TOP 12 Spielraumplanung in Uedesheim
Anlage**

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 8/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 01.12.2016
-------------------------------	--	--

NIEDERSCHRIFT

Sitzungsdauer Öffentliche Sitzung	Beginn - Ende 17:00 Uhr – 18:40
Sitzungsort	Bezirkssportanlage Uedesheim
Vorsitz Stefan Crefeld	

Anwesend:**CDU**

Herr Arends
Herr Stadtverordneter Crefeld
Herr Kindermann
Herr Klein als Vertreter für Herrn Dr. Dörrenberg
Herr Kramp
Herr Machonski
Herr Norbistrath
Herr Ritterstaedt
Herr Vollmer

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Frau Stadtverordnete Arndt
Herr Reith

SPD

Herr Holler
Herr Holz
Herr Stadtverordneter Ott
Herr Seidel

FDP

Herr Kindel

Ratsfraktion UWG Neuss / BIG-Neuss (beratend)

Herr Pollack als Vertreter für Herrn Stadtverordneten C. Thiel bis 18:10 Uhr
Herr Yalcin als Vertreter für Herrn Bayram Ali Dincer

Schrifführung

Frau Rosenberger

Verwaltung

Herr Dorschner (15), Herr Hages (50) von 17:15 Uhr bis 18:15 Uhr

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 8/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 01.12.2016
-------------------------------	--	--

Öffentlicher Teil

Formalien, Wahlen usw.

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

TOP 1.a Einführung und Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern

Herr Utku Yalcin wird als sachkundiger Bürger verpflichtet.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Auf Antrag von Herrn Ritterstaedt wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 4 und 10 zusammenzufassen.

Im Übrigen wird die Tagesordnung genehmigt.

Beschlussempfehlungen an den Rat

TOP 3 Führung der Buslinien 841 und 850 in den Bezirken Rosellen, Uedesheim und Norf UM 8-2016 - 1

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt, zum nächstmöglichen Termin (Ziel: Mai/Juni 2017) zusammen mit den Stadtwerken Neuss (swn) die Linie 841 entsprechend Variante 1A zusätzlich über Allerheiligen S zu führen. Die Linie 850 entfällt zwischen Allerheiligen S und Rosellerheide, eine Verlängerung der Linie 850 Uedesheim – Norf (Schulzentrum) wird bedarfsgerecht eingerichtet.

Stadt und swn führen ein Monitoring zur Auswirkung der Änderung und Auslastung der Linien durch (2019). Zudem soll ein Zwischenbericht in 2018 erfolgen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 8/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 01.12.2016
-------------------------------	--	--

Diskussion

Herr Crefeld leitet in das Thema ein und weist auf den ursprünglichen Antrag des Bezirksausschusses Anfang 2015 hin. Viele Eltern haben damals den Bedarf formuliert, daher sieht er die gefundene Kompromisslösung als positiv an. Die bereits damals vorgeschlagene Änderung der Linie 850 wird eine deutliche Verbesserung der Anbindung der weiterführenden Schulen ab dem Sommerfahrplan bewirken.

Herr Ott ergänzt, dass die Änderung ursprünglich in Verbindung mit dem Nahverkehrsplan des Rhein-Kreises Neuss in 2019 erfolgen sollte. Durch diverse Gespräche im Vorfeld habe man nun diese seiner Meinung nach vernünftige Kompromisslösung erarbeitet, verbunden mit einer, auch vom Bezirksausschuss gewünschten, bedarfsgerechten Anbindung der Norfer Schulen. Hierzu bittet Herr Ott, dass die Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen die Kosten für die Anbindung des Norfer Schulzentrums darstellt.

Herr Ritterstaedt sieht in der geänderten Linienführung grundsätzlich eine Verbesserung. Einziger Nachteil sei, dass Rosellerheide zukünftig nicht mehr direkt angebunden ist. Daher bittet er um Auskunft zum Protokoll, wie viele Personen diese Verbindung pro Tag / Woche / Monat genutzt haben.

Weiter weist Herr Ritterstaedt darauf hin, dass man die Anbindung des Norfer Schulzentrums so rasch wie möglich publik machen sollte, eventuell auch in den Abschlussklassen der Grundschule Uedesheim, da sich dieser Umstand auf die Anmeldungen zu den weiterführenden Schulen auswirken könnte.

Herr Kramp bittet, den von der Verwaltung für 2018 vorgesehenen Zwischenbericht auch dem Bezirksausschuss vorzulegen.

Abschließend erklärt Herr Crefeld, dass die Linie 851 mit E-Bussen auch die Norfer Schulen anfahren, was auch so beibehalten werden soll. Die geänderte Führung der Linie 850 dürfe keinesfalls die Fahrten der E-Busse (Linie 851) kürzen oder gar ersetzen. Ansonsten würde der Effekt der Verbesserung nicht wirksam greifen.

Nachträgliche Antwort der Verwaltung zu den Fahrgastzahlen:

Bei der Fahrgastzählung 2015/2016 wurde festgestellt, dass an Werktagen in jeder Richtung täglich 20 bis 25 Personen nicht am S-Bahnhaltepunkt Allerheiligen aussteigen, sondern weiterfahren. Ob diese Personen jedoch alle aus Uedesheim kamen oder Uedesheim als Ziel hatten, wurde bei der Zählung nicht erfasst.

Anträge

- TOP 4 Antrag der CDU-Mitglieder vom 13.11.2016 betr.:
Sachstandsbericht über die Bürgerversammlung 2016
BUE 35-2016**

Beschluss

Aufgrund der Mitteilung der Verwaltung zum selben Thema (TOP 10) erfolgte über den Antrag (TOP 4) **keine Abstimmung**.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 8/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 01.12.2016
-------------------------------	--	--

Anmerkung

TOP 4 wurde mit TOP 10 zusammengefasst.

Der Bericht der Verwaltung (TOP 10) lag den Ausschussmitgliedern vor und wurde zur Kenntnis genommen.

Diskussion

Zum **Bebauungsplanverfahren „Im Kreuzfeld“** weist Herr Ott darauf hin, dass die Verwaltung in der Bürgerversammlung zugesichert habe, der Auslegungsbeschluss könne spätestens im März 2017 gefasst werden. Dies wolle er nochmals bestätigt haben.

Ebenfalls unter Verweis auf die Bürgerversammlung merkt Herr Ritterstaedt an, dass die Realisierung des **Autobahnanschlusses Delrath** nicht vom Rhein-Kreis Neuss sondern vom Regierungspräsidium verzögert werde und bittet Herrn Holler in seiner Funktion als Vorsitzenden des Nahverkehrsausschusses des Rhein-Kreises Neuss hierzu um Berichterstattung.

Herr Holler erläutert, dass die Regierungspräsidentin bei ihrem Besuch in Neuss leider nicht den Bewilligungsbescheid für den Autobahnanschluss mitgebracht habe. Fakt sei, dass aufgrund veralteter Zahlen vom Rhein-Kreis Neuss ein neues Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben werden musste, das bis Anfang 2017 vorliegen soll. Im Anschluss daran sind noch weitere Gutachten erforderlich, auf deren Grundlage dann gegebenenfalls weitere Forderungen gestellt werden. Der Kreis setze jedoch alles daran, die Angelegenheit voranzutreiben. So sei hierzu auch eine Arbeitsgruppe unter Beteiligung der Stadt Neuss eingerichtet worden.

Im Ausschuss sei weiterhin einstimmig beschlossen worden, dass das interkommunale Gewerbegebiet nicht ohne den Autobahnanschluss Delrath realisiert werden dürfe.

Herr Holler schlägt vor, die entsprechenden Protokollauszüge aus dem Kreisausschuss informationshalber dem Protokoll dieser Sitzung beizufügen.

Herr Ritterstaedt führt aus, dass das Bebauungsplanverfahren für das Gewerbegebiet am Silbersee Sache der Kommunen sei, bei der der Kreis lediglich Bedenken äußern, aber letztendlich nichts verhindern könne.

Zudem sei der Autobahnanschluss im Bundesverkehrswegeplan 2020 nicht als vordringliche Maßnahme enthalten, so dass er angeregt habe, diesen als solche aufzunehmen, bisher jedoch ohne Reaktion.

Herr Dorschner ergänzt, dass Herr Bürgermeister Breuer den Termin mit der Regierungspräsidentin genutzt habe, um auf die Dringlichkeit des Autobahnanschlusses hinzuweisen, da ihm auch sehr daran gelegen sei.

Bezüglich des Gewerbegebietes gebe es zum einen die Fläche für das interkommunale Gewerbegebiet und noch separate Flächen der Stadt Dormagen, für die ein gültiger Bebauungsplan besteht.

Frau Arndt bittet, die Stellungnahme der Stadt Neuss zu den Planungen der Stadt Dormagen entweder dem Protokoll beizufügen oder im nächsten Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung zu veröffentlichen.

Zur **Parksituation Am Reckberg** bittet Herr Kindermann um einen Zeithorizont, wann mit der Einzeichnung der Parkflächen zu rechnen ist.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 8/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 01.12.2016
-------------------------------	--	--

Herr Ott geht nicht davon aus, dass mit den Anwohnern Einigkeit erzielt werden kann und hofft, dass die Verwaltung dann auch in absehbarer Zeit selbstständig tätig wird.

Daher wird die Verwaltung auf Anraten von Herrn Crefeld nochmals gebeten, zeitnah im neuen Jahr (bis spätestens zur nächsten BZA-Sitzung im März) in Grimlinghausen Parkstreifen einzuzeichnen.

Herr Reith spricht sich dagegen aus, da man nicht die Durchfahrt für Uedesheimer attraktiver gestalten könne, und damit den Bürgern von Grimlinghausen mehr Verkehr zumute.

Herr Crefeld erinnert an den Umstand, dass Uedesheim nur über eine echte Ausfahrt verfügt; allerdings nutzen tatsächlich viele Menschen aus dem Ort die Straße Am reckberg, zum Beispiel, wenn sie nach Neuss müssten. Mit Blick auf das Verkehrsaufkommen auf der B9 sei das für ihn sehr nachvollziehbar. In diesem Zusammenhang erinnert er auch daran, dass während der Sperrung der Straße Am reckberg rund 1/3 mehr an Verkehr auf der Rheinfährstraße angefallen war.

Zur **Erweiterung der St. Martinus-Schule** führt Herr Dorschner aus, dass bereits vor der Bürgerversammlung ein Schreiben der Schulpflegschaftsvorsitzenden, unterschrieben von der gesamten Elternpflegschaft, an die Schuldezernentin, Frau Dr. Zangs, gerichtet wurde. In ihrem Antwortschreiben vom 14.11.2016 hat Frau Dr. Zangs die Raumknappheit bestätigt. Nach dem neuen Schulentwicklungsplan bestehe zwar kein Bedarf an neuen Klassenräumen, aber für Mehrzweckräume und dergleichen. Daher sei das Gebäudemanagement nun mit einer Machbarkeitsstudie beauftragt. Zudem sei für den 05.12.2016 ein Gespräch zwischen Frau Keller und Frau Dr. Zangs terminiert.

Herr Crefeld erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass der Erweiterungswunsch auch vom Bezirksausschuss geäußert und unterstützt wurde.

Mitteilungen der Verwaltung

TOP 5 Bereitstellung einer Friedhofsfläche für die yezidische Gemeinde Neuss AUG 34-2016

Der Bericht der Verwaltung lag den Ausschussmitgliedern vor und wurde zur Kenntnis genommen.

Diskussion

Herr Crefeld führt inhaltlich in das Thema ein und verweist auf weitere Informationsquellen. Konkret fragt er nach, wo die bei dieser Glaubensform üblichen Waschungen erfolgen und bittet um Antwort zum Protokoll.

Nachträgliche Antwort der Verwaltung:

Waschungen von Leichen unterliegen erheblichen gesetzlichen Bestimmungen und dürfen nur in speziellen Räumen durchgeführt werden. Das yezidische Gotteshaus in Neuss verfügt über einen solchen speziellen Waschräum, in dem sämtliche Waschungen vorgenommen werden. Auf dem Friedhof Uedesheim erfolgt lediglich die Bestattung, wie bei anderen Glaubensrichtungen auch.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 8/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 01.12.2016
-------------------------------	--	--

**TOP 6 10. Änderung des Landschaftsplanes des Rhein- Kreis Neuss Teilabschnitt
Neuss I
- Auslegung des Entwurfes
APS 88-2016**

Der Bericht der Verwaltung lag den Ausschussmitgliedern vor und wurde zur Kenntnis genommen.

**TOP 7 Begrenzung der Zufahrt zum Fähranleger Neuss - Uedesheim (Deichtor 1)
BUE 30-2016**

Der Bericht der Verwaltung lag den Ausschussmitgliedern vor und wurde positiv zur Kenntnis genommen.

Diskussion

Herr Crefeld gibt ergänzende Erläuterungen zum durchgeführten Ortstermin sowie zur Handhabung des Depots und der Schlüssel.

Laut Herrn Holz sollte auch die Polizei auf einen Schlüssel zurückgreifen können.

Herr Ritterstaedt erinnert an den Schutz der Radfahrer; das Depot müsste entsprechend angebracht werden.

Herr Norbistrath geht davon aus, dass das Depot ins Mauerwerk eingelassen wird und dann nicht stört.

Herr Dorschner sagt die Umsetzung der Maßnahme für das Frühjahr 2017 zu.

**TOP 8 Sachstand Breitbandausbau
AWL 72-2016**

Der Bericht der Verwaltung lag den Ausschussmitgliedern vor und wurde zur Kenntnis genommen.

Diskussion

Ergänzend zur vorliegenden Mitteilung merkt Herr Crefeld an, dass zwischenzeitlich allen Vertragsnehmern ein Schreiben der Deutschen Glasfaser bezüglich der Verzögerung vorliegen dürfe.

Herr Dorschner erläutert, dass die Deutsche Glasfaser die Verzögerung damit begründet, dass noch weitere Prüfungen von Randbereichen notwendig waren, so werde zum Beispiel die Anbindung von Stüttgen geprüft, die Deichstraße werde vollständig einbezogen. Die Arbeiten sollen jetzt im 1. Quartal 2017 abgeschlossen werden.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 8/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 01.12.2016
-------------------------------	--	--

Herr Crefeld bittet die Verwaltung, weiterhin einen positiven Einfluss darauf zu nehmen, dass flächendeckend, also auch im Ortsteil Stüttgen, ausgebaut werde.

Bezüglich der Grundschule fügt Herr Dorschner an, dass diese sich seinerzeit auch um einen Vertrag bemüht habe und nun ebenfalls angebunden werde. Die Nachfrage bezüglich der Anbindung der OGS sowie des Sport- und Tennisheims werde zum Protokoll beantwortet.

Herr Crefeld begrüßt die zusätzliche Info bezüglich der Schule, damit werde auch der damals gestellte Antrag des Bezirksausschusses umgesetzt.

Nachträgliche Antwort der Verwaltung:

Die OGS wird zusammen mit der Grundschule angebunden. Auch das Sportlerheim erhält eine Internetanbindung durch die Deutsche Glasfaser. Für das Tennisheim können keine Angaben gemacht werden, da hier die Verwaltung nicht involviert ist.

TOP 9 Sachstandsmitteilung Jugendbus inkl. Einsatzplanung
JHA 55-2016

Der Bericht der Verwaltung lag den Ausschussmitgliedern vor und wurde zur Kenntnis genommen.

Nach dem Turnus befragt, antwortet Herr Dorschner, dass die Planung noch in der Abstimmung sei, der Bus jedoch voraussichtlich im Rhythmus von zwei Wochen Uedesheim anfahren werde.

TOP 10 Sachstandsbericht über die Bürgerversammlung 2016
BUE 32-2016

TOP 4 wurde mit TOP 10 zusammengefasst.
Hinsichtlich der Beratung siehe unter TOP 4.

TOP 11 Informationen zur Auswahl Standort Flüchtlingsunterkunft Neuss – Uedesheim
BUE 33-2016

Der Bericht der Verwaltung lag den Ausschussmitgliedern vor und wurde zur Kenntnis genommen.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 8/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 01.12.2016
-------------------------------	--	--

Diskussion

Herr Crefeld führt in das Thema ein und weist insbesondere darauf hin, dass mittlerweile 18 weitere Alternativstandorte in Uedesheim geprüft wurden.

Herr Hages erklärt, dass durch eine Änderung im Flüchtlingsaufnahmegesetz zukünftig wieder deutlich mehr Flüchtlinge in Neuss erwartet werden als bisher. So sei in 2017 mit der Zuweisung von ca. 1.000 neuen Flüchtlingen zu rechnen. Deren Erstunterbringung soll im St.-Alexius-Krankenhaus erfolgen. Von dort soll dann zügig die Verteilung in private Wohnungen oder die dezentrale Unterbringung erfolgen, da durch die Gesetzesänderung mehr Flüchtlinge nach Neuss kommen werden, deren Asylverfahren bereits abgeschlossen ist und die eine Perspektive auf Dauer haben.

Bezüglich der dezentralen Unterbringung wurden in Uedesheim mehrere Standorte geprüft mit dem Ergebnis, dass die Johann-Bugenhagen-Straße die beste Lösung ist. Die für Allerheiligen gekaufte Anlage werde jetzt geteilt, so dass in Uedesheim eine Einrichtung mit 56 Plätzen errichtet werde, die im 3. Quartal 2017 in Betrieb genommen werden soll. Einen genauen Zeitplan könne er jedoch noch nicht vorstellen. Sobald konkrete Pläne vorliegen, werde in Uedesheim eine Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger durchgeführt, eine weitere sei dann kurz vor der Inbetriebnahme geplant.

Herr Kindermann fragt nach, ob 56 Personen oder Wohneinheiten gemeint sind, ausschließlich Familien dort untergebracht werden und die Aufenthaltsdauer auf drei Jahre begrenzt ist. Er beziehe sich bei diesen Punkten auf die letzte Bürgerversammlung mit dem Bürgermeister. Wichtig sei ihm in diesem Zusammenhang, dass die Bürger ehrlich informiert werden.

Herr Hages antwortet, dass 56 Bettenplätze geschaffen werden. Es sei jedoch nie mit einer maximalen Auslastung zu rechnen, da zum Beispiel Räume mit vier Betten von einer dreiköpfigen Familie belegt würden, so dass 80% der Kapazität einer 100%igen Belegung entspräche. Die Verwaltung habe jedoch keinen Einfluss darauf, ob Familien oder Einzelpersonen der Stadt Neuss zugewiesen werden. Zielsetzung sei es jedoch, in Uedesheim Familien unterzubringen, auch im Hinblick auf die räumliche Nähe zum Kindergarten.

Frau Arndt wirft ein, dass auf dem Gelände des Alexius-Krankenhauses statt einer Flüchtlingsunterbringung schnellstmöglich bezahlbarer sozialer Wohnungsbau entwickelt werden sollte.

Herr Ott plädiert dafür, dass sich die Ausschussmitglieder hinter das Konzept der dezentralen Unterbringung stellen und dies auch offensiv in der Öffentlichkeit und bei den Uedesheimer Bürgerinnen und Bürgern zu vertreten.

Herr Hages pflichtet Frau Arndt bei, dass dringend bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden müsse, ist jedoch zuversichtlich, dass auf dem Alexius-Gelände das Eine mit dem Anderen verbunden werden kann.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 8/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 01.12.2016
-------------------------------	--	--

TOP 12 Spielraumplanung in Uedesheim

BUE 34-2016

Der Bericht der Verwaltung lag den Ausschussmitgliedern vor und wurde zur Kenntnis genommen.

Diskussion

Herr Crefeld fehlt das Verständnis für die Argumentation der Verwaltung, insbesondere hinsichtlich des Grünzugs an der Rheinfährstraße, wo sich viele Mehrfamilienhäuser mit Familien mit Kindern befinden. Auch im Hinblick auf die zu erwartenden Flüchtlinge in direkter Nähe wäre eine Grunderneuerung des Spielplatzes wünschenswert.

Herr Ott erläutert, dass der BZA die Empfehlung ausgesprochen habe, die Spielplätze ins Kinderspielplatzprogramm 2017 mit aufzunehmen. Mit Bedauern nehme er zur Kenntnis, dass dies nicht der Fall war. Nun könne der BZA nur anregen, dass dies in 2018 geschehe. Bezüglich des Bolzplatzes bittet Herr Ott, die entsprechende Vorlage aus dem Jugendhilfeausschuss einschließlich der Kriterienliste dem Protokoll beizufügen.

Auch Herr Ritterstaedt hält die Spielplätze für dringend renovierungsbedürftig. Er pflichtet Herrn Ott bei, sie dann in das Kinderspielplatzprogramm 2018 aufzunehmen.

Bezüglich des Bolzplatzes ist seiner Meinung nach die Kreativität der Verwaltung gefragt. Diese sollte Vorschläge unterbreiten, wie der Bolzplatz weiterhin genutzt werden könne.

Herr Reith regt eine Sanierung des Bolzplatzes durch Austausch des Untergrunds (z.B. Rollrasen) an.

Herr Kindel schlägt vor, auf der großen Fläche die Tore hin und wieder zu versetzen, so dass sich die Lauffläche zwischenzeitlich erholen kann.

Auch Herr Crefeld stellt ausdrücklich den Bedarf eines Bolzplatzes für Uedesheim fest. Es gehe um den Schwerpunkt-Bolzplatz im Ort, da es der einzige Bolzplatz sei. Die Verwaltung habe in der Vergangenheit selbst großen Handlungsbedarf anerkannt. Sollte aufgrund der Doppelnutzung keine Sanierung möglich sein, möge die Verwaltung eine andere alternative Fläche zur Errichtung eines Bolzplatzes vorschlagen.

Bezüglich der sanierungsbedürftigen Spielplätze werde die Verwaltung mit Nachdruck gebeten, sowohl den Grünzug Rheinfährstraße als auch den Spielplatz Macherscheider Straße / Steinstraße in die Prüfungen für das Kinderspielplatzprogramm 2018 mit einzubeziehen.

Herr Holz weist darauf hin, dass eine abgelehnte Grunderneuerung nicht bedeute, dass keine Sanierung defekter Geräte oder Anlagen erfolge.

Herr Dorschner ergänzt, dass die Spielplätze generell bestreift und 1 x jährlich einer technischen Untersuchung unterzogen werden. Dies sei auch bei den beiden Spielplätzen erfolgt ohne dass technische Mängel festgestellt worden sind.

Bei der Priorisierung müsse neben dem baulichen Zustand und den in der Vergangenheit genannten Aspekten auch die Haushaltssituation berücksichtigt werden.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 8/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 01.12.2016
-------------------------------	--	--

Bezüglich des Bolzplatzes sind hier aufgrund der Doppelnutzung die für Bolzplätze erforderlichen Standards nicht gegeben. Auch hätten die Jugendlichen den Platz nicht auf die Prioritätenliste gesetzt, so dass ein Bolzplatz an anderer Stelle wohl eher erwünscht sei.

Ausschussvorsitzender	Ausschussmitglied	SchriftführerIn
Stefan Crefeld	Peter Ott	Claudia Rosenberger

Außerhalb der Tagesordnung gab Herr Dorschner die Sitzungstermine des Bezirksausschusses Uedesheim in 2017 bekannt. Diese lauten:

Dienstag, 14. März 2017,
Dienstag, 13. Juni 2017,
Donnerstag, 07. Dezember 2017.